

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Debet	RM	RM		RM	RM
Handlungs-Unkosten	384 129	294 703		274 117	144 487
Löhne und Gehälter					11 134
Soziale Abgaben	60 851	65 824		—	27 454
Abschreibungen auf Anlagen					7 351
Andere Abschreibungen					9 866
Zinsen					22 535
Besitzsteuern					105 693
Alle übrigen Aufwendungen	9 594	9 594		31 758	—
Gewinn					—
Summa	454 576	370 123		305 875	328 521
Kredit					
Gewinn-Vortrag	7 266	9 594		—	1 500
Fabrikationsgewinn	447 309	360 528		305 875	—
Erträge nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	—	—		—	190 617
Außerordentliche Erträge	—	—		—	10 905
Ertrag aus Kapital-Herabsetzung	—	—		—	29 900
Entnahme von Rücklagen	—	—		—	95 599
Summa	454 576	370 123		305 875	328 521

Die gesamten Bezüge des Vorstandes belaufen sich 1932 auf 31 260 RM.

auf den gesetzl. Aufwertungsbetrag von 8.35 RM. Tilg. ab 1925 durch jährl. Auslos. oder freihänd. Rückkauf. Zahlst. wie bei Anl. I. Kurs: Notiz in Hamburg 1927 eingestellt.

Lt. Bek. v. 19/12. 1931 erklärte sich die Ges. bereit, diejenigen Teilschuldverschreibungen der obigen Anleihen, welche bisher nicht ausgelost worden sind und wofür die Auslosungen nach den Anleihebedingungen bis 1949 bzw. bis 1964 vorzunehmen sind, ab 2/1. 1932 mit 75 % des aufgewerteten Reichsmarkennbetrages einzulösen. Die Einlösung erfolgt mit 112.50 RM für jede Teilschuldverschreibung von 1905, mit 6.27 RM für jede Teilschuldverschreibung von 1920, zuzüglich 2.63 RM für Zinsen und Zinseszinsen ab 1./1. 1925, sofern Zinsen bisher nicht gezahlt sind, zusammen also 9.10 RM. Zahlstelle: Hamburg: Commérz- u. Priv.-Bk.

Kurs ult. 1927—1931: 75, 44.50, 28, 16, 13.50*%. Notiz in Berlin u. Hamburg 1931 eingestellt.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Angestellte und Arbeiter: 1932: 150.

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 7266 RM (Vortrag). — 1929: Gewinn 9594 RM (Vortrag). —

1930: Gewinn 9594 RM (Vortrag). — **1931:** Gewinn 31 758 RM (Abschr. 30 258, Vortrag 1500). — **1932:** Verlust (97 099 ab Gewinnvortrag 1500) 95 599 RM (aus Rücklagen gedeckt).

Aus dem **Geschäftsbericht 1932:** Das verflossene Geschäftsjahr stand im Zeichen einer starken Schrumpfung des internationalen Handelsverkehrs. Maßnahmen wie Devisenzwangswirtschaft, Festsetzung von Einfuhrkontingenten und Errichtung von Hochzollmauern, die die Regierungen vieler Länder zum Schutze ihrer Währungen trafen, und die Abwertung des Pfundes haben den Export unserer Erzeugnisse empfindlich beeinflusst. Die schwache Kapitaldecke der deutschen Volkswirtschaft hemmte den Inlandsabsatz unserer Erzeugnisse. Der aus dem Jahre 1932 übernommene Auftragsbestand war größer als der im Vorjahre, da der Auftragsgang im November und Dezember sich fühlbar gehoben hatte. Nach einer rückläufigen Entwicklung im April und Mai d. J. haben wir im Juni wieder einen besseren Auftragsgang erzielt. Die Zahlungseinstellungen haben merklich nachgelassen. Verluste haben wir durch sie nicht mehr erlitten.

Kleinautomobil-Aktiengesellschaft.

Sitz in Hamburg, Wandsbeker Stieg 91—95.

Vorstand: M. Martens.

Aufsichtsrat: Frau Olga Lüning, Hamburg; Gustav Adolf Lüning, Gustav Peist.

Gegründet: 8./9. 1925; eingetr. 22./9. 1925.

Zweck: Betrieb eines Kraftwagen-Fuhrunternehmens mit Kleinkraftfahrzeugen sowie Erwerb u. Veräußerung von Kraftfahrzeugen und alle damit im Zusammenhang stehenden Handelsgeschäfte.

Kapital: 50 000 RM in 100 Akt. zu 500 RM, übere. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse 102, Wagenpark 17 420, Betriebsstoff 304, Reparatur 1730, Bank 226, Verlust 33 742. — Passiva: A.-K. 50 000, Kontokorrent 3524. Sa. 53 524 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Vortrag aus 1931 19 259, Wagenpark 19 296, Lohn 22 524, Unkosten 4734, Betriebsstoff 10 029, Gummi 77, Steuer 2637, Reparatur 1085. — Kredit: Fahrgeld 45 900, Verlust 1931 19 259, Verlust 1932 14 483. Sa. 79 642 Reichsmark.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Triton-Belco Aktiengesellschaft.

Sitz in Hamburg, Alter Teichweg 15/27.

Verwaltung:

Vorstand: Alfred Leroi, Paul Pötter.

Prokuristen: F. Müller, A. Oehlmann, A. Schürer; nur für Hannover: E. John, W. Probst; nur für Köln: M. Lüttgen, E. Vetter, H. Frommer; für die Zentrale und die Hauptniederlassung in Frankfurt a. M.: G. Schneider, K. Minor, U. Krajewski, Aug. Hasenhöller, H. Drewes; nur für Berlin: C. Wünst, P. Probst.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. G. A. Flohr, Mannheim; Stellv.: Dir. Littner, F. Aug. Eggers, Hamburg; Dir. Adolf Pohl, B.-Lichterfelde; Rechtsanw. Dr. Gert Bahr, Berlin; Wilh. Pötter, Dr. Bruno Böttcher, Kommerzienrat Berge.

Entwicklung:

Gegründet: 1918 durch Umwandlung der 1851 gegründeten off. Handelsges. Ferdinand Müller in Ham-